

(Download) Monsunregen

Monsunregen

Von Bodo Lanza

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #36424 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-25Erscheinungsdatum: 2013-12-25File Name: B006F5KUY0 | File size: 45.Mb

Von Bodo Lanza : Monsunregen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Monsunregen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz o.k.Von L.M.ja doch, eine nette Geschichtefr langweilige Regentage oder als Urlaubslektre.Leicht zu lesen, und man mchte unbedingt wissen wie es denn nun ausgeht.11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. najaVon

Liane Weissdie drei Vorrezensenten schreiben von Thriller, anschaulicher Beschreibung von Land und Leute, da dachte ich, schlgst du zwei Fliegen mit einer Klappe, liest das Buch, einen guten spannenden Thriller und erfhrst etwas ber Thais und ihr Land.Pustekuchen.Der Anfang ist gut, obwohl mir auffiel, dass Dieter und Gisela von Nina und mit Nina meist nur von dem Kind reden, oder Dieter sagt zu Gisela deine Tochter, sie sagt dann unsere Tochter, der Name wird selten ausgesprochen, das schafft unnntige Distanz.Mehr als die Hlfte passiert nicht viel, kein Thrill, fast keine Beschreibungen der Gegend, nur dass es am Meer ist, alle Personen bleiben flach, eindimensional. spter wird Dieter zum Superhelden und..., naja, kann ich hier nicht verraten, aber es wirkt unreal auf mich.10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. dnne Story mit deutlich zu vielen Wiederholungen um wenig ansprechende ProtagonistenVon Charles HallowayDa Herr Lanza bei in der Kurzbeschreibung sagt, deutsche Leser scheuen sich wohl, (seine) Bcher zu kritisieren, komme ich dieser Bitte dann doch gerne nach.Zugegeben, die kurze Inhaltsangabe bei hat sich ganz gut angehrt, auerdem gibt dann da ja noch die durchaus wohlwollenden Rezensionen. Auch mal ein anderer - und mit dem Ziel Thailand durchaus attraktiver - Schauplatz und kein amerikanischer Held, sondern eben ein deutscher Tourist, machten Lust auf's Lesen.Genau diese Lesefreude ist dann aber doch nicht aufgekommen. Und zwar aus meiner Sicht aus folgenden Grnden:* "Monsunregen" bietet auch nicht eine Person, mit der man mitfiebern wollte oder die man als sympathisch bezeichnen knnte (Dieter, seine Frau, einfach alle),* vielmehr trifft man im Buch genau die Menschen, die einem im Urlaub (und vielleicht passt hier noch ein "und auch sonst") hoffentlich erspart bleiben (ich rede auch hier nicht nur von Dieter)* die Story (siehe Inhaltsangabe bei) wird nicht sauber entwickelt; stattdessen ...* muss man wieder und wieder und wieder lesen, wie geizig Dieter ist, oder - aus seiner Sicht - wie sparsam;* die Beziehungskiste zwischen Dieter und seiner Frau nervt, hnlich wie Dieters wiederkehrender Appetit auf die anderen Damen im Resort bzw. spter auf die einheimischen Frauen. Aussch!* Nimmt man dann noch Dieters Ausflug mit seinen Saufkumpanen dazu, hat man praktisch schon fast die Hlfte der Story (wer das erste Drittel des Buchs bersteht ist schon tapfer...) zusammengefasst.* Thailand? Ja klar, die Geschichte spielt dort. Auch hier: andere Autoren schaffen es deutlich besser, den Leser wohin auch immer zu entfhren.Aus meiner Sicht nicht mal Lektre fr am Pool. Kaufinteresse? Kein Problem, aber sicherlich nur mit vorheriger Leseprobe.

KurzbeschreibungDieter reist mit Frau und Tochter zum ersten Mal nach Thailand. Mehr aus Kostengrnden denn aus berzeugung steigt er in einem einfachen Ressornt ab, das aus rmlichen Htten besteht an einem einsamen Strandabschnitt gelegen sind. Es ist Nebensaison und nur wenige der "Bungalows" sind mit auslndischen Stammgsten belegt, die das spartanische Httendorf und die archaischen Lebensweise zu ihrer Weltanschauung machen. Whrend Dieter mit seiner Frau versucht, sich der ungewohnten Gesellschaft seiner seltsamen Mitbewohner anzupassen, braut sich ber ihnen ein Verbrechen zusammen, in dem er und seine Familie die Hauptrolle spielen sollen.Kritiker schreiben:"Das Buch hat mir richtig gut gefallen. Sowohl die anschauliche Beschreibung des Landes, als auch die mit einem Augenzwinkern gezeichneten Charaktere der verschiedenen Touristen und das alles im Rahmen einer spannenden Geschichte, an der man einfach nur dranbleiben will. "13. Mrz 2012"Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die erste Hlfte des Buches hat mich fast vergessen lassen das es sich um einen Thriller handelt.Aber dann wurde es so heftig das ich nicht aufhhren wollte zu lesen. So mu ein guter Thriller sein." 29. Mai 2012"Sehr spannend und gut geschrieben. Am Anfang etwas zh, jedoch bleibt immer die Neugierde auf das was noch kommen knnte und man wird nicht enttuscht. " 1. Juni 2012Trotz der ganzen, sagen wir mal "Unstimmigkeiten", hat mich das Buch recht gut unterhalten, teilweise war es echt spannend und ich habe es auch sehr schnell durchgelesen. Ich fand es eigentlich "GUT". 9. Juni 2012"Leicht zu lesen, und man mchte unbedingt wissen wie es denn nun ausgeht. " 10. Juni 2012"Ausgezeichnet fand ich die Detailtreue in der Beschreibung jeder einzelnen Szene, sowie die Gedankengnge der handelnden Personen in den jeweiligen Szenen. Da habe ich mich manchmal selber ertappt gefhlt. Die verwendete Sprache ist flssig und eingngig, stilistische Mittel hufig eingebracht. " 10. Juni 2012"Nachdem ich von dem gleichen Autor "Fluchtpunkt Malta" gelesen habe, was mir sehr gut gefallen hat, habe ich auch dieses Buch gelesen..." 3. August 2012Es gibt natrlich auch negative Kritiken. Zunchst einmal kann ich als Autor nichts dafr, wenn eine Datei nicht geffnet werden kann, denn die technische Seite ist ausschlielich Sache von . Warum das Buch deshalb abgewertet wird, kann ich nicht nachvollziehen, denn dies hat weder etwas mit Inhalt noch mit dem Autor zu tun.Sollten in dem Buch trotz aller Korrektur noch immer Rechtschreib- oder Grammatikfehler stecken, so bitte ich dies zu entschuldigen. Dieses Buch wurde von keinem Verlag bearbeitet, und jeder, der schon einmal in seinem Leben korrekturgelesen hat, wei wie leicht man Fehler bersieht und das eigene Gehirn falsche oder fehlende Worte ergnzt.brigens passiert es auch dem Leser, dass er Fakten berliest, wie diejenigen, die das fehlende Alter des Kindes bemngeln, obwohl es bereits auf der ersten Seite genannt wird oder eine Figur wie Jochen unverhofft auftauchen sehen, obwohl der bereits zuvor in mehreren Szenen ausfhrlich beschrieben worden ist.Die Geschichte handelt von realistischen Menschen vor einer Kulisse, die genauso existiert, wie sie beschrieben ist. Die Geschichte handelt nicht von unrealistischen Helden, wie sie auch im wahren Leben nicht vorkommen.Man muss sich also auf Personen mit Schwchen einlassen so wie sie im realen Leben vorkommen, Menschen wie du und ich. Mit berwiegend sympathischen Helden kann ich nicht dienen nur

mit Menschen, die Probleme und Schwächen haben und dies auch zeigen. Einlassenheit aber auch, die Entwicklung der Personen verfolgen, die nicht an einem unbekanntem Zielort ankommen, um dort umgehend in ein künstlich angelegtes Verbrechen zu stolpern.

Kurzbeschreibung Dieter reist mit Frau und Tochter zum ersten Mal nach Thailand. Mehr aus Kostengründen denn aus Bezeugung steigt er in einem einfachen Resort ab, das aus römischen Hütten besteht an einem einsamen Strandabschnitt gelegen sind. Es ist Nebensaison und nur wenige der "Bungalows" sind mit ausländischen Stammgästen belegt, die das spartanische Hüttenort und die archaischen Lebensweise zu ihrer Weltanschauung machen. Während Dieter mit seiner Frau versucht, sich der ungewohnten Gesellschaft seiner seltsamen Mitbewohner anzupassen, bräut sich bei ihnen ein Verbrechen zusammen, in dem er und seine Familie die Hauptrolle spielen sollen.

Kritiker schreiben: "Das Buch hat mir richtig gut gefallen. Sowohl die anschauliche Beschreibung des Landes, als auch die mit einem Augenzwinkern gezeichneten Charaktere der verschiedenen Touristen und das alles im Rahmen einer spannenden Geschichte, an der man einfach nur dranbleiben will. " 13. Mrz 2012 "Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die erste Hälfte des Buches hat mich fast vergessen lassen das es sich um einen Thriller handelt. Aber dann wurde es so heftig das ich nicht aufhören wollte zu lesen. So muß ein guter Thriller sein." 29. Mai 2012 "Sehr spannend und gut geschrieben. Am Anfang etwas zäh, jedoch bleibt immer die Neugierde auf das was noch kommen könnte und man wird nicht enttäuscht. " 1. Juni 2012 Trotz der ganzen, sagen wir mal "Unstimmigkeiten", hat mich das Buch recht gut unterhalten, teilweise war es echt spannend und ich habe es auch sehr schnell durchgelesen. Ich fand es eigentlich "GUT". 9. Juni 2012 "Leicht zu lesen, und man möchte unbedingt wissen wie es denn nun ausgeht. " 10. Juni 2012 "Ausgezeichnet fand ich die Detailtreue in der Beschreibung jeder einzelnen Szene, sowie die Gedankengänge der handelnden Personen in den jeweiligen Szenen. Da habe ich mich manchmal selber ertappt gefühlt. Die verwendete Sprache ist flüssig und eingängig, stilistische Mittel häufig eingebracht. " 10. Juni 2012 "Nachdem ich von dem gleichen Autor "Fluchtpunkt Malta" gelesen habe, was mir sehr gut gefallen hat, habe ich auch dieses Buch gelesen..." 3. August 2012 Es gibt natürlich auch negative Kritiken. Zunächst einmal kann ich als Autor nichts dafür, wenn eine Datei nicht geöffnet werden kann, denn die technische Seite ist ausschließlich Sache von . Warum das Buch deshalb abgewertet wird, kann ich nicht nachvollziehen, denn dies hat weder etwas mit Inhalt noch mit dem Autor zu tun. Sollten in dem Buch trotz aller Korrektur noch immer Rechtschreib- oder Grammatikfehler stecken, so bitte ich dies zu entschuldigen. Dieses Buch wurde von keinem Verlag bearbeitet, und jeder, der schon einmal in seinem Leben korrekturgelesen hat, weiß wie leicht man Fehler übersieht und das eigene Gehirn falsche oder fehlende Worte ergötzt. Übrigens passiert es auch dem Leser, dass er Fakten berliest, wie diejenigen, die das fehlende Alter des Kindes bemängeln, obwohl es bereits auf der ersten Seite genannt wird oder eine Figur wie Jochen unverhofft auftauchen sehen, obwohl der bereits zuvor in mehreren Szenen ausführlich beschrieben worden ist. Die Geschichte handelt von realistischen Menschen vor einer Kulisse, die genauso existiert, wie sie beschrieben ist. Die Geschichte handelt nicht von unrealistischen Helden, wie sie auch im wahren Leben nicht vorkommen. Man muss sich also auf Personen mit Schwächen einlassen so wie sie im realen Leben vorkommen, Menschen wie du und ich. Mit überwiegend sympathischen Helden kann ich nicht dienen nur mit Menschen, die Probleme und Schwächen haben und dies auch zeigen. Einlassenheit aber auch, die Entwicklung der Personen verfolgen, die nicht an einem unbekanntem Zielort ankommen, um dort umgehend in ein künstlich angelegtes Verbrechen zu stolpern.